

Rubus pericrispatus Holub & Travníček

Kleinwellige Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: kantig mit leicht gefurchten bis fast flachen Seiten- Behaarung: kahl oder fast kahl- Stieldrüsen: keine- Stacheln: 4-8 pro 5 cm, gleichartig, aus bis 7-8 mm verbreiteter Basis schlank bis ziemlich breit, rückwärts geneigt oder etwas gekrümmt, 5-6,5(-7) mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: hand- bis schwach fußförmig 5-zählig; Blattränder stark wellig- Behaarung: oberseits kahl, unterseits weichhaarig und durch Sternhärchen grau oder graugrün filzig- Endblättchen: kurz bis mäßig lang gestielt (25-37 %), aus abgerundeter oder leicht ausgerandeter Basis verkehrt eiförmig oder angenähert rhombisch, mit schwach abgesetzter, nicht selten schiefer, (15-)20-25 mm langer Spitze- Serratur: mit relativ breiten, aufgesetzt bespitzten Zähnen, durch etwas längere, (fast) gerade Hauptzähne periodisch bis fast gleichmäßig- Seitenblättchen: untere 2-5 mm lang gestielt- Blattstiel: kürzer bis wenig länger als die unteren Seitenblättchen, mit 10-14 gekrümmten Stacheln, oberseits behaart
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: angedeutet zylindrisch bis stumpfkegelig- Blätter: meist 5-10 cm unterhalb der Spitze blattlos- Achse: fast kahl bis mäßig dicht ± angedrückt flaum- und büschelhaarig, pro 5 cm mit 2-5 schlanken, gekrümmten, bis 5-6 mm langen Stacheln- Blütenstiele: in der Mehrzahl 15-20 mm lang, kurz büschelhaarig, mit meist sitzenden Drüsen, gewöhnlich mit 1-3 leicht gekrümmten, nur bis 1-1,5 (2,5) mm langen Stacheln- Kelch: zurückgeschlagen, stachellos oder am Grunde mit 1 Stachelchen, mit vielen (fast) sitzenden Drüsen- Kronblätter: weiß, breit verkehrt eiförmig- Staubblätter: weiß, die grünlichen Griffel überragend, Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl

Kurzcharakteristik: *Rubus pericrispatus* ist im Gelände wegen der ungewöhnlich stark welligen Blattränder und bei Berücksichtigung auch der Blattform unverwechselbar.

Ähnliche Taxa: keine

Ökologie und Soziologie: Thamnophile Art auf basenreicheren Böden, vor allem in Gebüsch des Pruno-Rubetum bifrontis in vorwiegend kolliner, wärmebegünstigter Lage.

Verbreitung: Die bislang ermittelte Verbreitung umfasst innerhalb Deutschlands das Saarland, Bayern und Thüringen (neuerdings auch in Hamburg). Die Hauptverbreitung scheint jedoch in Tschechien zu liegen. Außerdem kommt die Art in der Slowakei sowie in Ober- und Niederösterreich vor.

Herbarium Senckenbergianum (FR)

Rubus perinispatus HOLUB & TRAVN.
rev. H. E. Weber · 06

Fundort: Hochtaunus: Wehen, Waldweg
bei der L 3027 S Niederrhausen,
E der BAB-Mittelführung
Höhe: 310 m über NN

Sammler: Werner Jansen, Itzehoe

Datum 27. Juli 2006 Nr.: 06727.1

5815.244





Rubus pericrispatus



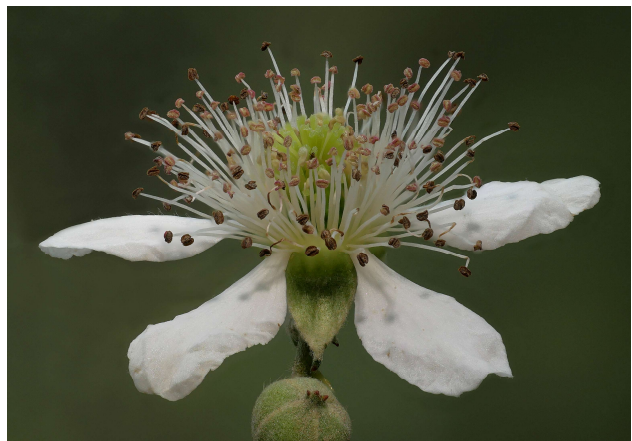
Blütenstand



Blütenstandsachse



Blüte



Blüte seitlich